

Marktvorschau

19. Juli bis 18. August

Zuchtrinder

13.8. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

23.7. Traboch, 11 Uhr

30.7. Greinbach, 11 Uhr

6.8. Traboch, 11 Uhr

13.8. Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Juni '19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
Juli	104,9		
August	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 16.7.** **Vorw.**
Euro / US-\$ 1,125 +0,004

Energiepreise

	Kurs 16.7.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	66,78	+2,13
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,119	+0,001
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Aug.	595,75	+20,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 29 vom 18. Juli 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Grundfuttersituation in der Steiermark

Aufgrund der relativ trockenen Witterung in der ersten Jahreshälfte waren die Erträge, besonders vom ersten Aufwuchs, in vielen Regionen der Steiermark unterdurchschnittlich. Die Qualität ist im Gegensatz zum Vorjahr aufgrund der weitgehend guten Erntebedingungen deutlich besser. Es gibt aber regional starke Abweichungen. Besonders in den Regionen der westlichen Obersteiermark und im Mürztal war es insgesamt zu trocken. Der zweite Aufwuchs entsprach in Gunstlagen großteils den Erwartungen, während im Berggebiet aufgrund der zu trockenen Witterung, besonders im Juni, die Flächenerträge zu gering ausfielen. Große Sorge

bereitet der dritte Aufwuchs, da die große Hitze und die sehr ungleichmäßige Niederschlagsverteilung dem Grünland stark zu-



„Die Ertragsituation im Grünland ist sehr unterschiedlich.“

Karl Wurm, Fütterungsexperte LK Steiermark

setzt. Eine schwierige Situation haben auch zahlreiche Weidetriebe, da sonnseitige Flächen unter der Hitze und Trockenheit leiden.

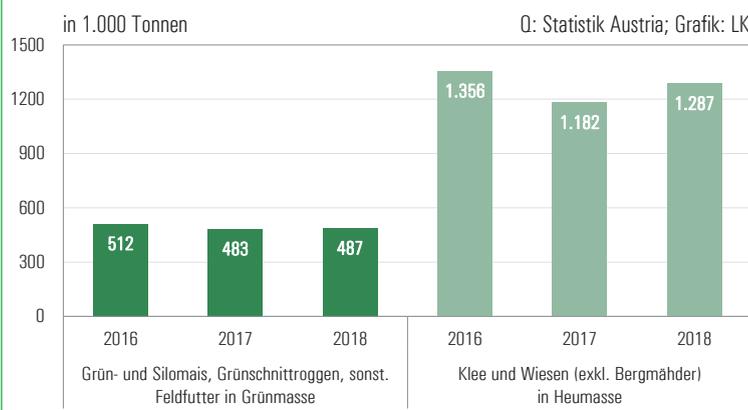
Eine gute Grundfutterqualität ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche

und wirtschaftliche Rindermast, Mutterkuh- und Milchviehhaltung. Die Hoffnung ist groß, dass im heurigen Jahr gute Qualitäten produziert werden. Besonders für die Heuproduktion waren die Erntebedingungen bisher im Gegensatz zum Vorjahr sehr gut. Sowohl die Nährstoffdichte als auch die Futterhygiene werden überdurchschnittlich gut sein. Bei den Grassilagen besteht die Befürchtung, dass sie häufig zu trocken siliert wurden. Dies führt zwar zu einem hohen Zuckergehalt in den Silagen, sie sind gleichzeitig aber auch sehr anfällig gegenüber einer Futtererwärmung. Besonders bei Fahrsilos muss darauf geachtet werden, dass diese unbedingt vermieden wird.

Gutes Grundfutter verbessert die Futteraufnahme bei den Tieren und senkt den Kraftfutterergänzungsbedarf. Besonders für Bioetriebe ist das enorm wichtig. Für die Tiere ist es physiologisch gesünder und gleichzeitig können damit auch Kosten gespart werden.

Falls Betriebe jetzt schon Grundfuttorengpässe erkennen, ist es sinnvoll rechtzeitig Maßnahmen zu treffen. Futtermittelzukaufe sollten schon jetzt geplant bzw. Kontakte mit Verkäufern aufgenommen werden.

Erntemengen Steiermark für Silomais, Feldfutter, Klee und Wiesen



SCHWEINEMARKT: Notierung rückläufig

Erzeugerpreise Stmk

4. bis 10. Juli

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,96	±0,00
E	1,85	+0,01
U	1,64	-0,06
Ø S-P	1,91	±0,00
Zuchten	1,31	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo27	Vorw.
EU	178,53 +0,13
Österreich	186,25 +0,58
Deutschland	187,74 -0,12
Niederlande	165,58 -0,10
Dänemark	174,84 +0,02

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 11.-17.7.	1,67	-0,03
Zuchtsauen, 11.-17.7.	1,30	±0,00
ST- u. Systemferkel, 15.-21.7.	2,85	-0,10

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 12.7.	1,83	-0,09
Dt. VEZG Schweinepr., 11.-17.7.	1,77	-0,06
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 15.-21.7.	60,00	-4,00
Schweine E, Bayern, Wo 27, Ø	1,85	±0,00

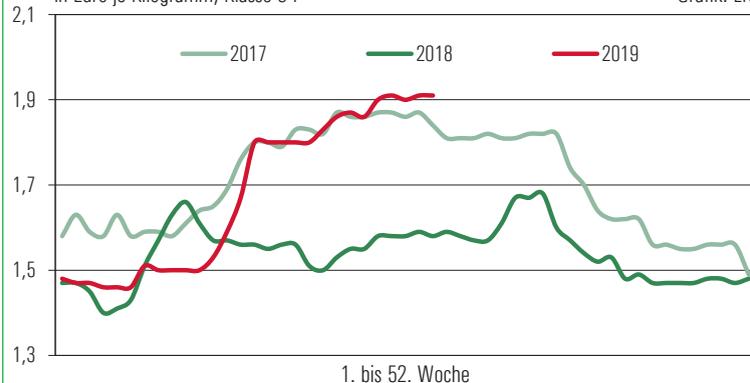
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Aufgrund der Absenkung der Notierung um sechs Cent in Deutschland wurde auch die Notierung am heimischen Markt um drei Cent niedriger fixiert.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 29. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	345 - 350
Sojaschrot 44% lose, o.GT	410 - 415
Donausoja 44%	430 - 435
Sojaschrot 48% lose	370 - 375
Rapschrot 35% lose	230 - 235

Steirisches Gemüse

Preiseinschätzung je kg, KW 30

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,60 - 0,65
Feldgurken, Stk.	0,40 - 0,45
Glashausgurken, Stk.	0,47 - 0,50
Rispenparadeiser	1,50 - 1,55
Ochsenherzparadeiser	2,00 - 2,20
Cherryparadeiser	2,40 - 2,50
Cocktailparadeiser	2,80 - 3,00
Melanzani, Stk.	0,70 - 0,75
Steir. Käferbohne	5,50 - 6,50

Steinobst

Am 15. Juli wurden folgende Preisfeststellungen, gepflückt ab Hof, je kg inkl. Ust. erhoben:

Kirschen	4,00 - 6,00
Marillen	3,00 - 4,50

Rundholzpreise

frei Straße, Juni
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	80 - 83
Weststeiermark	80 - 83
Mur/Mürztal	80 - 83
Oberes Murtal	80 - 83
Ennstal u. Salzkammergut	79 - 83
Braunbloche, Cx, 2a+	45 - 51
Schwachbloche, 1b	62 - 69
Zerspaner, 1a	41 - 48
Langholz, ABC	84 - 92

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	107-128
Kiefer	52 - 58

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	44 - 45
Fi/Ta-Faserholz	30 - 34

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,50	Klasse E3	5,10
Klasse U2	5,10	Klasse U3	4,70
Klasse R2	4,70	Klasse R3	4,30
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juni	0,99		

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	14 - 20
Heu Kleinballen ab Hof	18 - 24
Heu Großballen ab Hof	16 - 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Stroh lose ab Feld	3 - 6
Stroh Kleinballen	16 - 25
Stroh Großballen geschnitten	12 - 15
Stroh Großballen gemahlen	14 - 20

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 - 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 - 31
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Press- u. Wickelkosten	14 - 17,5
Presskosten	6 - 8,20
Wickelkosten 6-fach	8 - 9,30

Energieholz

Preise Juni

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 - 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 - 45
Qualitätshackgut, P16 - P63	78 - 87
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 1. Qu.19	1,526

Nutzrindermarkt Greinbach: Gute Marktphase hält an

16. Juli	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	139	97,45	4,91	+ 0,03
Stierkälber 121 bis 200 kg	88	145,80	4,13	- 0,12
Stierkälber 201 bis 250 kg	8	215,00	3,66	+ 0,63
Stierkälber über 251 kg	3	261,33	3,30	+ 0,64
Summe Stierkälber	238	121,34	4,45	+ 0,15
Kuhkälber bis 120 kg	37	90,03	3,70	+ 0,55
Kuhkälber 121 bis 200 kg	14	147,57	3,51	+ 0,27
Kuhkälber 201 bis 250 kg	4	214,00	3,25	+ 0,42
Summe Kuhkälber	55	113,69	3,58	+ 0,42
Einsteller	4	286,50	2,73	+ 0,39
Kühe nicht trächtig	34	755,18	1,49	± 0,00
Kalbinnen bis 12 Monate	5	246,60	2,73	+ 0,38
Kalbinnen über 12 Monate	4	449,75	1,73	- 0,16

Beim Nutzrindermarkt am 16. Juli in Greinbach wurden 340 Tiere vermarktet. Das Angebot an Futter- und Schlachtkühen war qualitativ sehr gut. Kühe mit ausgezeichneter Bemuskelung erreichten Preise jenseits der 1,70 netto je kg Lebendgewicht. Impulse schaffte der Ankauf von Futterkühen für den Export innerhalb der EU.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

	Mai 19	Mai 18
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA		
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	33,21	32,10
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	37,55	35,58
Neuseeland	28,85	30,97
USA	37,00	32,73

Erzeugerpreise Lebendrinder

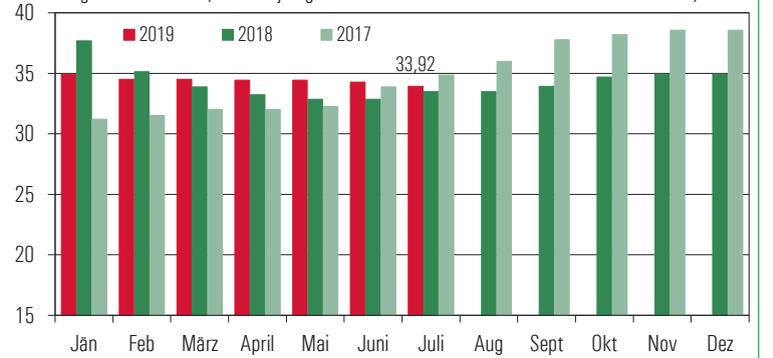
8. bis 14.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	763,3	1,43	- 0,03
Kalbinnen	387,7	2,08	+ 0,05
Einsteller	339,5	2,34	+ 0,05
Stierkälber	123,5	4,17	- 0,12
Kuhkälber	113,6	3,20	- 0,03
Kälber ges.	121,4	3,98	- 0,10

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg

Grafik, Q: LK



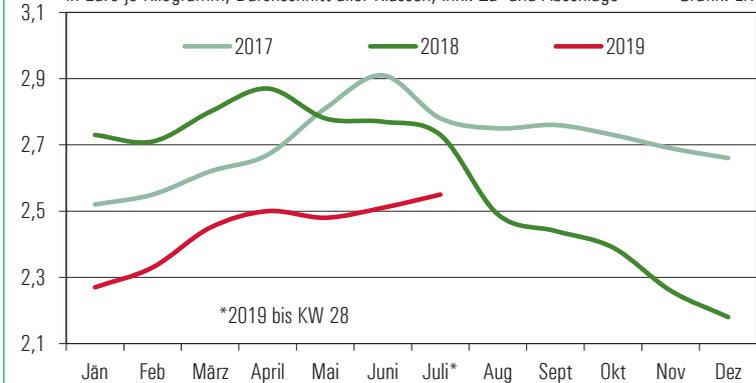
SCHLACHTRINDERMARKT: Kühe unverändert



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Am heimischen Markt ist das Angebot an Schlachtkühen abnehmend. Die Nachfrage ist im Inland und im Export rückläufig. Die Preise sind gleichbleibend.

Notierung EZG Rind

15. bis 20.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,43/2,60
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,00

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

15. bis 20.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	k.E.	- 3,42
Kühe	2,39	- 2,86
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00	- 3,40
Ochsen	3,14	- 3,36
Kälber	5,00	- 5,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juli aufl. bis KW 28

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,58	-	-
U	3,55	2,89	3,99
R	3,43	2,74	3,65
O	3,24	2,46	2,77
Summe E-P	3,51	2,55	3,77
Tendenz	+ 0,01	+ 0,04	+ 0,17